
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 3

Ausschuss für Kultur und Partnerschaften

am 23.09.2010

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 17:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Bernd Engelhardt (SPD)
Christine Hölling (SPD)
Dirk Kolar (SPD)
Brunhilde Weinhold (SPD)
Marlies Deppe (CDU)
Peter Dörner (CDU)
Jörg-Uwe Ebner (CDU)
Anke Schneider (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Jana Müller-Simdorn (DIE LINKE.)
Dieter Albert (FWG)
Christel Ciecior (SPD)
Bärbel Schmidt (SPD)
Michael Blandowski (CDU)
Dr. Matthias Laarmann (GFL)

sachkundige Bürger

Jan-Werner Kern (SPD)
Kerstin Limbacher (SPD)
Rainer Tappe (SPD)
Karl Marek (CDU)
Hartmut Hegewald-Gnad (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
David Thomas Karnas (FDP)

Michaela Neuhaus (FDP)

Von der Verwaltung

Herr Kreisdirektor Stratmann

Herr Hengstenberg, L FB 41

Frau Kollmann, FB 41

Frau Zielke, FB 41

Frau Kronenberg, PK

Frau Wagner, LK, Schriftführerin

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Jahr der Kulturhauptstadt RUHR.2010

- Sachstandsbericht -

Punkt 2

114/10

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Punkt 3

115/10

Förderung von Internationalen Begegnungen und Partnerschaften

Punkt 4

„Haus der Moderne“

- Sachstandsbericht -

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 6

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Jahr der Kulturhauptstadt RUHR.2010

- Sachstandsbericht -

Erörterung

Herr Kreisdirektor Stratmann geht eingangs auf die Veranstaltung „Stillleben auf der A 40“ ein, die dem Gedanken der Kulturhauptstadt RUHR.2010 Rechnung getragen habe. Er unterstreiche deren Erfolg nun mit Kommentaren zu den Bildern, die Frau Kollmann den Ausschussmitgliedern präsentiere und die bereits im Internet als Bildergalerie zu sehen gewesen seien. So würden Eindrücke vom Beginn der Strecke mit den Vorstellungen der Städte und Gemeinden, von Vereinen und Institutionen des Kreises gezeigt. In diesem Zusammenhang gelte sein herzlicher Dank der Mitarbeit von Frau Kollmann, Frau Zielke, Herrn Hengstenberg und allen im Kreis-Kulturbereich, deren Vorbereitung für diese Veranstaltung er als vorzüglich bezeichne. Im Anschluss bedanken sich Kreisdirektor und Ausschuss bei Frau Kollmann für die Bilder und deren Erläuterung. Auf die Herrn Stratmann im Nachlauf der Veranstaltung unterbreitete Idee, ob so etwas nicht jedes Jahr stattfinden könne, habe er erwidert, dass man dieses nicht überziehen solle. Natürlich könne er sich eine Fortsetzung sehr gut vorstellen; vielmehr solle diese dann aber, nicht zuletzt wegen des enormen Aufwandes, alle drei bis vier Jahre stattfinden.

Die furchtbare Tragödie im Juli 2010 bei der Love-Parade, an die der Kreisdirektor jetzt erinnert, habe dazu geführt, solche Großveranstaltungen mit einem ganz anderen Blick zu sehen. In der nächsten Zeit, so der Kreisdirektor, müsse man noch viel über Kultur und Kosten reden. Im Auge behalten solle man aber auf jeden Fall, welchen Stellenwert Kultur und Kutureangebote für diese Region hätten. Dies mache er nicht nur als Kulturdezernent, sondern auch als Kämmerer des Kreises deutlich.

Der Vorsitzende dankt Herrn Startmann für den Zwischenbericht und verweist darauf, dass ein weiterer Bericht in der Dezember-Sitzung zu erwarten sei. Im kommenden Jahr folge schließlich ein Abschlussbericht mit einer Zusammenfassung. Dann könne man feststellen, was daraus für die Zukunft mitgenommen werden könne im Hinblick auf den Gedanken der Nachhaltigkeit. Daraus ließen sich auch Ideen und Inspirationen entwickeln zur Weiterverfolgung in den kommenden Jahren.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden ergeben sich keine Wortmeldungen.

Punkt 2

114/10

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Beschluss

Der KreisChorVerband Unna-Kamen erhält eine finanzielle Unterstützung von 1.500,00 € zur Erfüllung seiner Betreuungsaufgaben für die 52 Chöre in seinem Zuständigkeitsbereich.

Der Jazz Club Werne e.V. wird für seine Veranstaltungsreihe „Jazzherbst 2010“ mit 1.000,00 € unterstützt. Herr Heinz Assmann erhält stellvertretend für die Herausgeber eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.700,00 € zur Herausgabe des Buches „Menschen, Zechen und Hinterlassenschaften des Ruhrbergbaus im östlichen Revier“.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt (2 Gegenstimmen der FDP)

Punkt 3

115/10

Förderung von Internationalen Begegnungen und Partnerschaften

Beschluss

Die im Rahmen der Partnerschaft des Kreises Unna mit dem polnischen Kreis Nowy Sacz durchgeführte und noch geplante Besuchsreise von jeweils 9 polnischen Schülerinnen und Schülern aus Nowy Sacz (nebst einem Betreuer) und 9 Schülerinnen und Schülern des Ernst-Barlach-Gymnasiums Unna (sowie 2 Betreuern) vom 13. – 18. Juni 2010 und in der Zeit vom 1. – 10. Oktober 2010 wird mit einem Betrag in Höhe von 1.000 € bezuschusst.

Darüber hinaus erhält die VHS Bergkamen für die von dort geplante und organisierte Reise einer 41 Personen umfassenden Gruppe aus Spen Valley (Kreis Kirklees) nach Bergkamen – Zeitraum 5. Juni 2010 bis 12. Juni 2010 – einen Zuschuss in Höhe von 1.100 €.

Die schon seit vielen Jahren vom Jugendamt der Stadt Bergkamen/dem Freizeitzentrum „Spontan“ organisierten Jugendbegegnungen zwischen Jugendlichen aus Bergkamen und dem Partnerkreis Kirklees, die in diesem Jahr in der Zeit vom 13. – 23. August 2010 stattfindet, wird mit einem Betrag in Höhe von 700 € gefördert.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 4

„Haus der Moderne“

- Sachstandsbericht -

Erörterung

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dieser Bericht zweiteilig gegeben werde. Zum Einen befasse er sich mit der Idee, die die Implementierung des „Haus der Moderne“ als Arbeitstitel vorsehe und zum Anderen mit dem, was bereits im Bau- und Technikausschuss vorgetragen worden, für die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Partnerschaften aber sicher von großer Bedeutung sei. Er habe dies bereits erwähnt im

Zusammenhang mit der Ortswahl für diese Ausschusssitzung, die ursprünglich auf Opherdicke stattfinden sollte.

Herr Stratmann ruft noch einmal seinen Bericht aus der vergangenen Ausschusssitzung in Erinnerung, in dem er über die positive Entwicklung der baulichen, zeitlichen und finanziellen Seite berichtete. Dann aber, so der Kreisdirektor, sei man böse überrascht worden. Im weiteren Verlauf der Sanierungsarbeiten wäre festgestellt worden, dass der Dachstuhl des Hauptgebäudes von einem Pilz befallen sei. Da dadurch die Statik des Hauses stark gefährdet wäre, müsse der Pilzbefall unmittelbar und sofort beseitigt werden. Man habe dann schnellstmöglich abgeklärt, ob eine Beseitigung baulich gut durchführbar sei. Jedoch bedeute diese einen zeitlichen Aufwand von ca. zwei Monaten. Was den finanziellen Aspekt betreffe, würden ca. 200.000 Euro mehr benötigt. In seiner Doppelfunktion als Kulturdezernent und Kämmerer habe er gemeinsam mit den anderen Dezernenten am runden Tisch eine Lösung gefunden. So werde dieses Geld an anderer Stelle eingespart und die Maßnahme könne nun umgesetzt werden, berichtet der Kreisdirektor.

Den Garten des Hauses Opherdicke betreffend erläutert Herr Stratmann die Situation Anfang der 90er Jahre, als der Kreis Unna von der Bezirksregierung Arnsberg einen Zuschuss von 200.000 DM (ca. 100.000 Euro) für die Herrichtung erhalten habe, speziell für den Erwerb von Grundstücken, was mit dem Geld auch geschehen sei. Bisher wäre es jedoch nicht gelungen, diese Grundstücke in eine Gartenstruktur zu verändern. Dies hätte auch nicht geschehen können, weil sich darauf beispielsweise die alte Reithalle eines Reitvereins befunden habe, die umgesetzt werden musste. Ungeachtet dessen habe die Bezirksregierung den Kreis Unna aufgefordert, den Zuschuss einschließlich Zinsen seit 1991 zurückzuzahlen. Um hier eine positive Wende für den Kreis Unna herbeiführen zu können, so der Kreisdirektor, seien er, Herr Dr. Timpe und Herr Hengstenberg nach Arnsberg gefahren, um hier die Verzögerung zu begründen und zu versichern, dass der Kreis Unna sehr wohl bereit sei, trotz der inzwischen vergangenen Zeit den Verwendungszweck zu erfüllen. Gesprächsfaizit sei gewesen, dass der Rückforderungsbescheid sowie der Zinszahlungsbescheid aufgehoben worden seien; lediglich eine sehr geringe Zinszahlung wäre zu leisten. Nun müsse aber diese Gartenstruktur, so habe auch der Landrat bereits erklärt, in den nächsten drei bis vier Jahren entwickelt werden. Vorgesehen sei eine Struktur ähnlich wie ein englischer Garten. Der Kreisdirektor macht deutlich, dass er den Ausschuss darüber unterrichtet habe, weil in der Finanzplanung der nächsten 2 bis 3 Jahre für Haus Opherdicke weiterer Aufwand vorgesehen werden müsse und er eine Überraschung diesbezüglich vermeiden wolle..

Im Anschluss erläutert Herr Hengstenberg den gemeinsamen Besuch mit Frau Zielke bei Herrn Brabant in Wiesbaden. Hierbei habe es sich um ein sehr konstruktives Gespräch auf der Basis vorausgegangener Gespräche gehandelt. Inhalt wäre die Klärung weiterer Modalitäten gewesen unter Beteiligung gemeinsamer, juristischer Beratung. Diskussionsbedarf gebe es z. B. noch bei der Frage, wie viel Bilder zu welchem Zeitpunkt in die Stiftung übergehen würden. Herr Hengstenberg rechne damit, dass bereits zum Jahresende „konturenscharf“ beschrieben werden könne, wie die Konstruktion – auch inhaltlich – aussehen solle.

Ein weiterer Grund für den Besuch in Wiesbaden sei die Wiederinbesitznahme des Hauses Opherdicke gewesen. Diese solle mit einer Ausstellung aus dem Sammlungsbestand geschehen in Richtung „Die Rolle der Frau in der bildenden Kunst“. Der Sammler habe erkennen lassen, so Herr Hengstenberg, dass er den

Verantwortlichen hier freie Hand lasse.

Auf Nachfrage von Frau Schneider erklärt der Kreisdirektor, dass die Inbetriebnahme des Hauses nun im Februar 2011 stattfinden und dann auch die Ausstellung gezeigt werde. Dies geschehe, um zu vermeiden, dass die wertvollen Bilder in einer nicht fertiggestellten baulichen Maßnahme präsentiert würden. Ab diesem Zeitpunkt könne man sicher sein, betont der Kreisdirektor, dass sich das Gebäude in einem tadellosen Zustand befände.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung darum, bis zur Sitzung im Dezember ein grobes Konzept zu erstellen, was die Ausstellungskonzeption bzw. generell auch das Gebäude angehe.

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ausstellungen auf Schloss Cappenberg

- **Ernst Barlach**

Herr Hengstenberg verweist auf die den Ausschussmitgliedern vorgelegte Pressedokumentation zur Barlach-Ausstellung und gibt eine kurze Erläuterung dazu, die von Kreisdirektor Statmann ergänzt wird.

- **Günter Haese**

Ein weiterer Hinweis gilt der Ausstellung Günter Haese „Kosmen der Stille“ auf Schloß Cappenberg. Hierzu erhalten die Ausschussmitglieder ein Faltblatt.

- **Karl Leipold**

Am 07. November öffnet die Ausstellung „Karl Leipold – Die Farbe des Lichts“. Diese Präsentation findet bis zum 20. Februar kommenden Jahres statt. Herr Hengstenberg gibt sowohl zu Karl Leipold als auch zur Ausstellung einige Informationen.

Selbstverständlich werde zu dieser, so Herr Hengstenberg, wie zu allen Ausstellungen auf Schloss Cappenberg wieder ein Katalog erstellt.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 17.40 Uhr

Dörner

Vorsitzender

Wagner

Schriftführerin